Laibacher Beitung.

No. 172.

Montag am 30. Juli

Die "Laibacher Zeitung" erscheint, mit Ausnahme ber Sonns und Feiertage, täglich, und koftet sammt ben Beilagen im Comptoir gangjahrig 11 fl., halbjahrig 5 fl. 30 fr., mit Kreugband im Comptoir gangjahrig 12 fl., halbjahrig 6 fl. Fur die Zuneslung in's Haus find halbjahrig 30 fr. mehr zu entrichten. Mit ber Post portos frei gangjahrig, unter Kreugband und gebruckter Abreffe 15 fl., halbjahrig 7 fl. 30 fr. Inferationsgebuhr für eine Spaltenzeile ober den Raum derfelben, für eine malige Einschaltung 3 fr., für zweimalige 4 fr., für dreimalige 5 fr. C. M. Inferate bis 12 Zeilen fosten 1 fl. für 3 Ral, 50 fr. sur 2 Wal und 40 fr. für latt einzuschalten. Bu biesen Gebühren ift nach dem "provisorischen Gesetz vom 6. November 1850 für Inferationsstämpel" noch 10 fr. für eine jedesmalige Einschaltung hinzu zu rechnen.

Amtlicher Theil.

Se. f. f. Apostolische Majestät haben mit Allerbochfter Entschließung vom 5. Juli b. 3. bas Lehr. amt ber fpeziellen mediginifden Bathologie, Therapie und Rlinif an ber dirurgifden Lebranftalt in Lemberg bem Dr. Wilhelm BiBling allergnabigft gu verleihen geruht.

Ge. f. f. Apostolifche Majestat haben mit Aller, höchster Entschließung vom 5. Juli d. 3. das Lehr-amt der allgemeinen Pathologie und Pharmakologie an der k. k. Universität in Pesth dem dermaligen Profeffor ber theoretischen Medigin in Innebrud, Dr. Emanuel Geibl, allergnabigft zu verleihen geruht.

Se. f. f. Apostolische Majestät haben mit Aller-bochster Entschließung vom 17. Juli d. 3. den Lehrer an ber f. f. Ober-Realichule in Brunn, Jafob Pofchl, jum Profeffor ber Phyfit an dem fteiermartifd . ftanbifden Joanneum in Grag allergnabigft zu ernennen

Der Minifter ber Juftig hat eine bei bem Sanbelegerichte in Pefth erledigte Rathoftelle bem Romitategerichterathe gu Trendin, Guftav Rlier, verlieben.

Rundmadung.

Mit dem Erlasse vom 10. Mai 1855, Zahl 7278 F. M., bat bas bobe f. f. F. Finauzministerium im Zwecke ber gleichmäßigen Arrondirung des Herjogthumes Rrain in gefälleamtlicher Sinficht und in Beziehung auf die Berwaltung ber indireften Abgaben mit ber bermal fur bie politifche Berwaltung, fo wie fur Die Berichtspflege und bie birette Besteuerung bereits bestebenden Landeseintheilung Die vereinte Buweisung bes ganzen gegenwartigen politischen Bezirkes Littal, in so weit er nunmehr aus ben früheren beiben Steneramisbezirten Bartenberg und Ct. Martin bei Littai besteht, an bie f. f. Rameral-Bezirfe. Bermaltung in Laibach genehmigt.

Es werben baber in Bollziehung beffen und mit Rudficht auf die im III. Stude ber II. Abtheilung bes Landesregierungsblattes fur Krain vom Jahre 1854 mit Erlaß ber f. f. Organifirunge : Landes: Rommiffion vom 4. Mar; 1854 veröffentlichte neue Landeseintheilung bes Bergogthums Rrain Die von bem aufgelösten Steuerbegirfe St. Martin in ben neu tonftituirten politifden Begirt Littai aufgenommenen fech gebn Steuergemeinden , und zwar : Billichberg, Rosza, St. Michael zu Goba, Gradischa, Jeschen-berg, Polana, Kresniß, Kresnißberg, Littai, Jabso-niß, St. Martin, Liberga, St. Peter und Paul. Tebelau, St. Anton und Wolause aus dem Amis-bereiche der Kameral Bezirks Berwaltung in Neuftabtl ausgeschiedenen und in jenen ber Rameral. Begirfe . Bermaltung in Laibady einverleibt.

Was mit dem Beisage zur allgemeinen Kennt-niß gebracht wird, daß diese Maßregel mit 1. Au-gust 1855 in Wirksamkeit zu treten habe.

St. f. Finang . Lanbes . Direttion fur Steiermart, Rarnten, Rrain und bas Ruftenland, Grag am 24. Juli 1855.

Beranderungen in der f. f. Urmee.

Berleibungen.

Dem penfionirten Sauptmanne, Johann Rie. mer, ber Charafter und die Penfion eines Majors, und bem penfionirten Sauptmanne, Rarl Freiherrn von der Lippe, ber Majors-Charafter ad honores.

Penfionirungen:

rich, bes Sufaren : Regiments Konig von Burttemberg Dr. 6, ale Oberft;

bie Majore: Josef Gyuric, bes Infanterie.

ber Sauptmann Josef Menhard bes Ruften. Artillerie Regimente und ber Sauptmann . Barnifons. Aubitor Anton Friedrich, Beide mit Majors. Charafter ad honores, Lepterer bei gleichzeitiger Ernennung jum Burgermeifter gu Brood.

Nichtamtlicher Theil Bur Meorganifation Defterreichs.

" Seitbem vor mehr als 40 Jahren bie Lombardie und Benedig wieder unter die öfterreichische nach der erften allgemeinen Zusammensehung aber Regierung gelangten, ift dieses zum lombardischwenes war angeordnet, daß die durch das Loos bestimmte Regierung gelangten, ift biefes jum lombarbifd-venetianischen Königreiche erhobene Land befamitlich in zwei Bermaltungegebiete getheilt, benen bie politischen nichtadeligen Grundbesigern ichon am Ende bee brit-Landesstellen (Gubernien, numnehr Statthaltereien) ten Jahres auszutreten habe. in Mailand und Benedig vorfteben.

nifde in 8 Rreife (bortlandes Provinzen genannt), welche von Kreisbehörden (Delegationen) verwaltet merden, getheilt.

Durch die 21. h. Patente pom 7. und 24. April 1815 wurden ben politischen Landes. und Kreisbehörben bafelbft permanente Rollegien aus Mitgliedern ber verschiedenen Rlaffen ber Bevolkerung an Die Geite gefest, um nach ber ausbrudlichen faiferlichen Billenvertlärung - "bie Bunfche und Bedurfniffe ber Bewohner Des lombardijdevenetianifden Ronigreiches im gefehlichen Wege genau zu vernehmen und bie Unfichten und Rathichlage ihrer Reprafentanten für bas Bohl bes Landes in ber öffentlichen Bermaltung

Bu biefem Enbe ift jedem Guberinum in Dais land und Benedig eine Zentralkongregation, unter im Ternavorschlage am ersten Plate gereichten Kan-bem Borfipe bes Landeschef's und jeder Delegation bidaten Richts zu erinnern, so ertheilt die Landesstelle eine Provinzialfongregation unter bem Borfipe Des Die Bestätigung; beim Borfommen eines Bedenkens Rreisvorstehers (Delegaten) beigegeben und biejen Ror. wird an die oberfte politifche Behorbe (Softanglei, perschaften ein umfaffender Wirtungefreis eingeraumt munnehr Minifterium Des Innern) Bericht erflattet.

Bu ben ihnen zugewiesenen Geschäften wurden bie Ginflusnahmen auf die Bertheilung und Einbringung der Steuern, die Mitwirfung bei der Durch-führung der Steuerregulirung, die Ausgleichung ber dem Lande obliegenden Militärleiftungen, die Sand. habung bes Auffichtsrechtes über bie Bermogenegebarung ber Gemeinden, die Uebermachung ber öffentliden Boblthatigfeiteanstalten, Spitaler, Baifenhaufer, Findelanstalten u. dgl. und die Oberaufficht und Leitung ber bem Lande obliegenden Strafen und Wafferbauten gezählt.

Den Kongregationen ift auch gestattet worben, Die Bedurfniffe, Bunfche und Bitten bes Landes in Ungelegenheiten ber öffentlichen Berwaltung bem Aller-höchften Candesherrn und ben Regierungsbehörden barzulegen; fie konnten endlich barüber auch um ihren Beirath und ihr Gutadten angegangen werben.

Die Geschäftstreise der Zentrale und Provinzials kongregationen untereinander waren nicht so fest nach ben Wegenftanden, als vielmehr barin unterschieden, daß einerseits der Umftand, ob eine Angelegenheit sich auf bas gange Berwaltungsgebiet ober nur auf eine einzelne Proving bezog, für die Kompeteng ber Bentral. und Provinzialkongregationen maßgebend war, und daß andererseits grundjägliche Bestimmungen und neue Systemistrungen, so wie die ihrer Natur ober bem Betrage nach belangreicheren Ungelegenheiten, möchten fie auch mur einzelne Gemeinden oder Unftalten betreffen, ber Ginflugnahme ober Bestimmung ber Bentralfongregationen vorbehalten blieben.

Die Zentralkongregationen waren aus Mitglie-Der Oberftlieutenant hermann Freiherr v. Efche. bern aus ber Rlaffe bes beguterten Abels und ber unabeligen feuerpflichtigen Grundbefiger und aus ben Repräsentanten ber foniglichen Stabte gufammengefest. Da fur jebe Proving ein Deputirter ber abeligen und Regiments Freiherr v. Turegen Rr. 62, und Leopold ein Deputirter ber unabeligen Grundbefiger, und fur anzulegen Willens ift."

Bolt, Fuhrwesens : Landes : Posto : Rommandant in jede königliche Stadt, beren es in der Lombardie 11 Rieder Defterreich , Ersterer als Oberftlieutenant; und im Benetianischen 9 gibt, ein Bertreter an der Rongregation Theil zu nehmen hatte, fo gablte bie Bentralkongregation in Mailand 29 und jene in Benedig 25 Mitglieber.

Die Provinzialkongregationen find aus den namlichen Elementen gebildet. Jede soche Kongregation besteht aus einer Anzahl (2, 3 oder 4, je nach ber Größe ber Proving) von Deputirten aus ber Rlaffe der adeligen Grundbefiger, aus einer gleichen Bahl von Deputirten Der nichtadeligen Grundbefiger, und aus einem Deputirten für jede in der Proving gelegene fonigliche Stadt.

Das Umt eines Deputirten, sowohl ber Zentral. als der Provinzialkongregationen, hat 6 Jahre zu dauern; Salfte ber Deputirten aus ben abeligen und aus ben

Sinsidtlich der Art und Beife, wie die Depu-Das lombardifche Gebiet ift in 9, bas venetia- tirten behuf's der Befepung einer Deputirtenftelle fur die abeligen oder nichtadeligen Grundbefiger bestimmt werden, gelten folgende Borfdriften. Es wird in jeber Gemeinde ber betreffenden Proving von der Ge-meindevertretung, nämlich von dem Gemeinderathe ober von ber allgemeinen Berfammlung ber Bemeinde ein Kandibat mit Stimmenmehrheit bezeichnet.

Mus ben Abstimmungen ber Gemeinden ftellt bie Provinzialkongregation (und als diese bei der ersten Konstituirung noch nicht bestanden, ber Delegat) eine Terne gufammen und legt fie mit ihren Bemerkungen ber Zentralkongregation (in beren Ermangelung Der politischen Landesftelle) vor.

Sandelt es fich um die Stelle eines Deputirten der Provinzialkongregation und findet die Zentralkongregation ober bie politische Landesftelle gegen ben im Ternavorschlage am erften Plage gereichten Ran-

Soll ber Deputirte einer Zentralfongregation ernannt werben, jo wird der Abstimmungsaft ber Gemeinden und der Ternavorschlag der Provinzialfongregation mit bem Gutachten ber Zentralfongregation im Wege ber oberften politischen Behorbe gur A. b. Schlußfaffung vorgelegt. Bezuglich ber Bestimmung ber Deputirten ber foniglichen Stabte tritt nur bie Abweichung von bem vorerwähnten Berfahren ein, baß ber Gemeinderath ber Stadt felbft einen Terna. vorschlag macht, welcher vom Delegaten unmittelbar ohne Begutachtung ber Provinzialfongregation an Die Bentralfongregation, beziehungsweise die politische Landesftelle gur Bestätigung ober Einholung ber A. h. Ernennung geleitet wird.

Nachdem wir im Borftebenben bas Institut ber Rongregationen im lombarbijd-venetianischen Konigreiche, wie es vom Jahre 1813 bis 1848 bestand, in ben wesentlichsten Umriffen geschildert haben, rden wir im nächsten Artifel die jeither stattgefundenen Menderungen und die nach ber neueften faiferlichen Berordnung vom 15. Juli b. 3. in Aus: ficht ftebende Wiedereinberufung ber Zentralfongregationen naber besprechen.

Desterreich.

Bien, 25. Juli. Ueber ben Pacht ber italieniichen Bahnen wird bem "Frankf. Journ." aus Wien

"Die Berhandlungen, welche wegen Abtretung ber italienischen Staatseifenbahnen von Geite unserer Regierung mit einer englischen Besellschaft gepflogen worden, find auf bem Puntte zu scheitern, ba, wie es scheint, unfere Regierung biegmal bezüglich ber Werthbemeffung einen andern MaBitab als bei bem fruberen Beichafte mit ber frangofifchen Befellichaft

- Nach ungarischen Blättern bat Berr Baron Sina die Befiger und die Bemeinden in der Umgebung von Stublweißenburg zu einer Erflarung aufgefordert, ob fie fich vereinigen wollen, eine Gifen. bahn mit zwei Rebenbahnen zu Stande zu bringen. Eine follte in Berbindung mit der Gnobahn an dem Plattenfee vorbergieben. Die andere, welche Die Romitate Tolnau und Weißenburg Durchichneiden foll, wurde fich an Die Raab Bruder Babn anschließen. Der Borichlag wurde beifällig aufgenommen, und Stublweißenburg felbft bat fich angeboten, in bem Galle, baß ber Plan gu Ctanbe fame, und die genannte Ctadt zum Zentralpunft bestimmt wurde, Die Eigenbahnftrede auf eigene Roften erbauen gu laffen.

Rad glaubwurdigem Bernehmen murde, wie der "W. G. B." meldet, Die Bankbirektion angewie. fen, ben bis Ende Juli auf circa 83 1, Millionen angewachsenen Stand des Bechselportefenilles bis Ende bes Jahres wieder auf den Jannerstand von eirea 72 1/2 Millionen gurudguführen. Dieje Rebuftion von circa 1/8 repartirt fich mit 1 5/6 Millionen pr. Monat.

- Das Weimarer Countageblatt bringt Die Mittbeilung, daß bas Modell zu bem Schiller. Goethe-Denfmal 1856 und ber Guß 1857 werde vollendet werden und die Aufstellung deghalb ebenfalls 1857 werde erfolgen konnen. Dabei wird bemerkt, baß Ce. tonigliche Sobeit Der Großberzog Die Roften Des Modells (ungefähr 8000 Reichsthaler) übernommen, Ronig Ludwig von Baiern Das Erg gum Guß gefchenkt und von den deutschen Burften besonders ber und 703 geftorben. - Die Krankbeit ift in Udine Raifer von Defterreid, und der Ronig von Preußen fich febr anschnlich betbeiligt batten.

In Rlagenurt murbe Die Ginführung getroffen, Die Logen und Sperrfige Des bortigen Theaters gu ligitiren. Die Theateroireftion macht nun befanut, daß bie Ligitation am 1. Angust beginnen

Bien, 26. Juli. Die Angabe, daß die Triefter Lloydgesclischaft Die fubliche Staatebahn tauflich an fich bringen wollte, entbehrt jeder Begrundung. Eben fo irrig ift die Mittheilung, daß die kaiferl. Regierung ben Ban des Ruftendiche Ranals bewert. stelligen wolle. Bis jest weiß man nur in legterer Bezichung, daß eine englische Gesellschaft diesen Plan gefaßt bat, um aus bem Unternehmen einen Bewinn gu gieben. Die f. f. Regierung ift mehr fur Regulirung der Sulinamundung als den Ranalbau. Auch eine dritte Notig, daß die f. f. Regierung eine Telegrapbenlinie zwischen Trieft und Alexandrien gu errichten beschloffen habe, entbehrt jeder Begrundung.

Radrichten aus Baligien melben, bas fich ber Gesundheitezustand unter ben bort bielogirten Truppen feit ber Redugirung ber Urmee bedeutend gebeffert habe, und in der Befferung fortichreite. Die Truppen find jest in den gefunderen Wegenden bequartert, und fonnen bei der bedeutend verminder.

ten Babl beffere Unterfunft finden.

Mehrere Betreiolieferungsverträge, welche bas hohe Merar mit einigen Prager Arrendatoren geichloffen batte, und benen bloß noch Die Bestätigung ber obernen Behorde fehlte, murden in Bolge bochiten beziehungen gwijchen berfelben und ber Wesellichaft in Auftrages rudgangig gemadt. Wie man vernimmt, ift es dem h. Merar gelungen, mit ben großen Outs befigern in ben Donaufürstenthumern bedeutende Lie. ferungen unter jo gunftigen Umfranden zu fontrabiren, bag bas Getreide felbit bei dem weiten Trans. porte bis an die außerfte Brenge Bohmens moblfeiter zu fteben fommt, als ce bei ben Lieferungen biefiger Kontrabenten ber Fall gemefen mare. Diefe inftruftive Thatfache Durfte auch im Allgemeinen auf Die Betreidpreise in Bobmen einigen Ginfluß üben.

- Die Geverinusvereins . Blatter ergablen folgenden liebenswurdigen Bug aus dem Leben Bins IX. Eines Tags borte ber Papit, daß ein verftorbener febr reicher Ebelmann feine zwei Gobne aus unwichtigen Grunden enterbt und benjenigen Priefter gum Universalerben eingesett habe, ber ber erfte am Tage feiner Beerdigung in jener Rirde, wo feine Leiche ausgesest wird, die erfte beil. Meffe lejen murbe. Es galt nun, bas Testament zu ehren und ben beiben Cobnen Die Erbichaft erhalten. Die Bergensgute Papites fand bald Rath. Er felbit machte fich frub Morgens von einem einzigen Begleiter gefolgt auf ben Weg in Die Rirche, wo die Leiche bes genann. ten Edelmannes lag, fam noch vor Eröffnung ber Rirchenthure an und las die erfte heil. Deffe. Bei Eröffnung bes Testamentes fant man wirklich Die fonderbare Bestimmung. Der Papit war Erbe, ließ aber die Erbichaft wieder den beiden Gohnen des Berftorbenen abtreten.

- Die Direttion ber abminifrativen Statiftit im f. f. Sandeleministerium ließ eine ethnographische Rarte fammt hiftorijd, ftatiftijdem Werte ber Monardie aufertigen, wogu die Daten burd mehrere Jahre gesammelt wurden. Dieses ethnographliche Werf, mel- ift noch ein Glud, bas an feinem Garge feine traudes mehr als 500 Druckbogen umfaßt, befindet fich unter Der Breffe. Die öfterreichische Monardie gablt

den Gallen einer ethnograpbischen Mischung auch bas Bifferverhaltniß Diefer legteren ermittelt.

- In hiefigen Steindruckereien werben bereits Berfuche mit bem von bem Ingenieur Anion Maineri vor einiger Zeit bei Baffano entbeckten lithographiichen Steine vorgenommen, die vom besten Erfolge begleitet find. Bei bem Umffande, ale ungeachtet ber ungeheuren Ausdehnung, welche ber Steindruck in neuerer Zeit genommen bat, alle zu demfelben erforgerlichen Steine aus baierischen Bruchen genommen werden mußten und gute Steine immer feltener merden, ift Dieje Entdedung von hober Bedeutung für ben genannten Industriezweig.

Dem Bernehmen nach wird an einem Dro. jefte zur Reform Des Invalioenwesens in Desterreich gearbeitet. Es follen Die Invalidenhäuser aufgeloft und Invalidenfompagnien errichtet werden, Die bei ihren Werbbegirtoffationen Dislocirt merden.

- In Trieft find vom 25. Juli Abende um 8 Uhr bis jum 26. Abends um 8 Uhr, in ber Stadt 39, in vorftatifden Umgebungen 20, in den Dorfichaf. ten Des Bebietes 24, im Spitale 28, gujammen 111 Perfonen an Der Cholera erfranft, 60 genefen

und 49 gestorben. - In Behandlung 480. - In der Proving Friant find vom 6. Juni bis 25. Juli 1632 Perjonen erfrankt, 315 genesen (Stadt 206, Bezirt 119 Falle), G. Daniele, Gpilimbergo (243), Maniago, Sacile (133), Pordenone (81), S. Bito (257), Cooroipo (172), Latisana (72). Palma (198), Cividale (54), S. Pietro, Tolmesso, Gemona und Tarcento.

- Un ber Brechruhr find

genejen geftorben erfranft 5 in Benedig am 25. Berona " 24. 25 3 16 24. 17 3 Padua " Bicenza " 24. 10 23. 101 Brescia

In der Proving Brescia, Stadt inbegriffen, find vom 25. Juni bis 23. Juli 1467 Personen erfrankt, 98 genesen und 635 geftorben.

- In Mailand wurde am 25, um 12 Uhr, 56 Minuten und 20 Gefunden Radymittags eine 5 Sefunden anhaltende Erdichwingung in Der Richtung von Dit nach West wabrgenommen.

Erieft, 28. Juli. Wie wir vernehmen, bat Die Aftiengesellschaft, welche fich zur Berftellung einer Bafferleitung von Santa Croce nach Trieft gebildet patte, Die Definitive Genehmigung auf Grundlage ber von ihr vorgelegten Statuten erhalten. Doch wurde ihr als dießfällige Bedingung vorgezeichnet, daß die erfolgte Gubifription bes zur Ronfutuirung ber Besellschaft nach S. 2 ber Statuten erforderlichen Befrages von 450,000 Bulben Banfvaluta und bas Einverständniß ber Munizipalität von Trieft bezüglich der im S. 8 ber gedachten Statuten normerten Rechte. geeigneter Beife nachgetragen werde.

Um die als gemeinnüpig erkannte Unternehmung angemeffen zu fordern, hatte bas f. f. Sandelsminifferium icon fruber erflart, Die in Dem Gifenbahn. forper vorfommenden Baulichkeiten felbft zu übernehmen und besorgen lassen zu wollen, vorbehaltlich der von der Gesellschaft zu tragenden Baukosten. Runmehr hat diese bobe Behörde zur Förderung des in Rede ftebenden Unternehmens weiterbin noch beichloffen, Die fur Die Unlage ber Wafferleitung im Babnforper felbit erforderlichen Arbeiten auf eigene Roften auszuführen, nur die nothigen Leitungeröhren und das betreffende Zugebor seien von der Gesellschaft beizuschaffen. Man erficht bieraus, baß Die Regierung fich mit werfthatiger Beeiferung Diefes Unternehmens annimmt, welches ber Bevolferung von Trieft fo großen Rugen durch bie Berbeifchaffung bes in ben meiften Beziehungen bes hanslichen Lebens unentbehrlichen Artifels gu fpenden verheißt.

- Marburg, 21. Juli. Heute Morgen geichah es, baß ein Mariagellzug, eirea 16 Schottermagen vorne, die Dafdine ruchwarts, in ben Babnhof einfuhr, wobei ein Arbeiter verungludte. Der felbe befchäftigte fich gerade bei einem Wechfel und retirirte unvorsichtigerweise zu fpat, fo baß ber lette Schotterwagen ibn mit ber Gefe an Die Stirne traf und niederwarf, worauf überdieß ber gange Bug über ben linten Bus bes Unglücklichen ging. Trop Diefer schweren Bermundungen, der fürcherlichen Bertepung am Kopfe, ließ er noch, in das Spital geschafft, mit voller Refignation Die Amputation Des Beines vor fich geben, erlag aber um 2 Uhr Radmittage nach beilaufig achtfrimoigen Qualen feinen Leiden (Ge ernde Witwe oder Baifen fteben !)

bemnach mehr als 67.308 zusammenhangende Bohn. Die Tracirung ber Prager Pilfener Bahn ift bereits fachen ber langern Bergogerungen in ben einzelnen

orte, bann 36,000 Pußten, Pravien, Beiler u. f. w. vollenbet. Die erfte Station nachft Prag foll Ruchel. Für jeden einzelnen folden geographischen Punkt murde bad fein. Bon ba ab gieht fich die Bahn gegen Ro. Die Nationalität ber Bewohner, und in ben zahlrei- nigfaal bin, bas fie am linken Ufer ber Beraun lies gen läßt und weiter Diejen Tluß entlang nber Rarlftein bis Beraun gebt. Bon Beraun parallel mit ber Prag-Pilfener Strafe über Radnig nach Pilfen. Der Prager Bahnhof Diefer Strede wird nachit der Smichower Dampfmuble gu fteben fommen. einer berartigen Thatigkeit, wie fie ber Berr v. Lämel und ber mit ber Leitung des Gangen betraute Ober-Ingenieur Werner entwickeln, läßt fich fur Die rafche und gedeihliche Forderung Des hochwichtigen Baues bas Befte hoffen.

Montenegro.

Bon der Montenegrinischen Grenge

wird folgender Borfall berichtet :

Bor einigen Jahren murbe ein gemiffer Guto Martinovich Capovilla, Des an Montenegro grengenden öfterreichischen Dorfes Braich, ermordet und Diefer That ein Ginwohner Desjelben Ortes, Ramens Rifo Stojanovich beschuldigt. Die Familie Martinovich übte Blutrache und todtete vor beilaufig brei Jahren den Popen Boro Stojanovich und zwei Bermandte Desfelben; parauf entflohen Die Diejes Racheaftes angeklagten drei Personen: Jako Bogbanov, Luca und 300 Belov, fammtlich Martinovich, nach Montenes gro, wo fie in der Wegend Pod Oftrog feither Ufpl fanden. Die Familie Stojanovich fann nun ibrerfeits auf Rade und es famen Die Stojanovich, Ramens: Jafo Belov, Milo Bralicev, 3vo Damjanov und Jafo Bogdanov mit zwei Montenegrinern überein, daß bieje fie auf Schleichwegen nach bem im Norden von Montengro gelegenen obbenannten Pod Oftrog führen follten, wo fie Die Martinovich beraus-loden und erschießen wollten. In ber Nabe bes Aloftere am 5. b. D. angelangt, verbargen fie fich in einem Gebuich - bie montenegrinischen Gubrer verließen fie, angeblich, um die Martinovich in die Falle gu bringen - scheinen aber vielmehr Berrath an ben von ihnen geführten Stojanovich genbt gu haben -da die brei Martinovich von Pod Oftrog aus das Bebuich unbemerkt umschlichen , brei Stojanovich erschoffen und den vierten, ber zu entfliehen trachtete, niedermegelten. Furft Danilo bat beide jenes mor-Derifden Berrathes ichuldigen Montenegriner Dem Bericht übergeben, welches ben einen jum Tobe, ben andern zum Erlag von 70 Thalern verurtheilte. Die Todesftrafe wurde in fechemonatliche fcmere Saft und Erlag von 120 Thalern im Gnabenwege gemilbert, weil, wie fich ber Furft ausbruckt, die Tootung der vier Stojanovich von den bedrobten Martinovich nur als Rothwehr gegen den bevorstehenden Angriff der Stojanovich verübt murbe. - Die Auslieferung der öfferreichischen Kriminal Flüchtlinge aus Monte-negro ift in Berhandlung. Die fich dabei ergebenben Schwierigfeiten find nicht zu verfennen, ba bie Auslieferung, besonders von Flüchtlingen, die wegen Blutrache in Montenegro Uni suchen, gegen bas all-gemeine Borurtheil über Rache und Gaftfreundschaft so tief verstoßen würde, daß vor der Hand Fürst Danilo wohl nicht die Dladyt besitt, bagegen unbedingt zu handeln.

Deutschland.

Bei ber Generalversammlung Des Bereins beuticher Eisenbahnen in Breslau ift bas bobe f. f. San-Delsministerium burch ben Freiherrn v. Schwarzhuber vertreten; ferner von öfterreichifden Babnen Die f. f. a. p. Ferdinaudenordbahn. In der erften Sigung der Berfammlung am 23, d. frand unter Anderem ein Untrag ber foniglichen Direftion ber weftphatis iden Gifenbahnen auf allgemeine Ginführung gleiche maßiger Berficherungsfage fur Reifegepad, Equipagen, Bieb und Guter an der Tagesordnung.

Frankreich.

Paris, 22. Juli. Rady Briefen aus Tunis vom 8. D. DR. hat ber neue Bei Die Mitglieder ber Die Der verftorbene Bei gum Raifer ber Deputation, Frangofen gefandt hatte, bei ihrer Ruckfehr jehr fchlecht empfangen. Mehrere andere Perfonen, Die in hober Ounft beim verftorbenen Bei ftanden, wurden verhaftet und ihrer Stellen und Guter beraubt. Dem felben Schreiben gufolge mar ein Theil ber Berftarkungen, die ber Bei nach Konstantinopel sendet, schon unter Beges. — Die Bevölkerungen der Regent, schaft von Tripolis haben fich gegen ihren Pafcha erhoben.

Die bisherigen Berichte aus Ronftantino pel fdweigen über ben vom "Moniteur" gemeloeten Tod Schample. Auch aus Petersburg fehlt bis jest eine Bestätigung ber Nachricht.

Der "Constitutionnel" macht es sich in einem längeren Artikel zur Aufgabe, die eigenthümlichen Prag. Der "A. A. 3." wird geschrieben : Schwierigkeiten ber Belagerung Cebaftopole, Die Ur-

Operationen und die Nothwenbigkeit, fich vielleicht noch lange in Gebuld faffen zu muffen, auseinander zu befferes Mittel mablen konnen, um die Opposition gu fegen. Er fagt unter Unberm :

. . Welches ift nun, trop aller Unftrengungen, trop ber unbestreitbaren Tapferfeit ber ruff. Armee, trop aller Bortheile, beren Die Ruffen fich erfrenen, bie Lage ber beiben Beere?

Unfere Urmee ift feinen Boll breit Terrain gurudgewichen. Gie fest ihre, burch unerhörte Schwie. rigfeiten verzögerten Unnaberungearbeiten beständig mit unerschutterlicher Festigkeit fort; die ruff. Urmee ift in zwei Schlachten befiegt worden und hat barauf Bergicht leiften muffen, und in unfern Linien angugreifen. Die Barnifon Cebaftopole befteht eigentlich aus der gangen ruffifden Armee in ber Rrim, Da in ber nicht gang umgingelten Testung die Truppen fort. mabrend gewechselt werden. Diefe Urmee, Die man Garnison von Sebastopol neunt, haben wir nach und nach aus allen Embuskaben und befestigten Punkten verdrängt, welche sie außerhalb der ersten Fortika. tionelinie befest bielt. Babrend wir une einen Beg jum Dalafoffthurm bahnen, welcher ber Schluffel gur ersten Umwallungslinie zu sein scheint, bereiten wir oft fich Gelegenheit barbiete, als Kandibat auftreten, bie Mittel vor, um die Schiffe zu schlagen, die von um das Prinzip der Gewissensfreiheit zur Geltung unfern Bomben noch nicht erreicht werden fonnten, und beren Teuer unfern Angriffstolonnen bei ber Uffaire vom 18. Juni fo vielen Schaben jugefügt hat. Die Erfahrung hat uns gelehrt, bei ber Fortführung der Belagerung jene Urt von Burfgeschoffen zu gebrauchen, Die geeignet ift, den meiften Gindruck auf ben Teind zu machen; wir haben den Angriff mit Beschügen von ungureichendem Raliber begonnen; wir jesten ibn mit einer Artillerie fort, Die jener bes Feindes überlegen ift. Die allgemeine Unficht geht dahin, die Stadt muffe mit Bomben bedeckt und unbewohnbar gemacht werben, ba Kugeln gegen Erd. wälle nichts ausrichten. In Diesem Augenblicke find bedeutende Fabriken in Manchester mit bem Gusse neuer Geschüte beschäftigt, von benen man eine au-Berordentliche Wirkung erwartet. Uebrigens ift bie verbundete Urmce gut verproviantirt, und von jenen epidemischen Rrantheiten verschont, welche in ben rufe fischen Reihen Berheerungen anrichten.

Bir wollen daber vertrauensvoll zuwarten, und auf die Geduld, fo wie auf den Belbenmuth unferer Soldaten bauen."

Großbritannien.

London, 20. Juli. In ber geftrigen Untersbausfigung wurde bie vertagte Debatte über ben Roebucf'schen Untrag wieder aufgenommen.

Bord Palmerfton erflart jum Goluffe - wir tragen die übrigen Berhandlungen nach, - ein feltfamerer Untrag fei faum je vor bas Parlament gebracht worden. Was babe ber Ausschuß untersuchen follen? Die Leitung ber Departemente, welchen Die Gorge fur Die Bedurfniffe Des Beeres oblag. Rad bem dem Ausschuffe eine ungeheure Maffe von Bengenausjagen vorgelegen, habe ber Prafibent, Gr. Roe. bud, Die Saupter eben jener Departements gelobt, und feinen Tabel gegen Diejenigen Minglicher ber Regierung Lord Aberdeens gerichtet, Die fpegiell mit ber Rriegführung nichts zu thun gehabt. Das Saus werde nun aufgefordert, einen Tabel gegen Die jetige Regierung auszusprechen auf Grund von Borgangen, bie fich unter einer Regierung zugetragen batten, welche nicht mehr vorhanden fei. Wenn es fich barum handle, ob der Befchluß, Gebaftopol anzugreifen, ein weises Unternehmen gewesen fet, fo muffe er einen Plan vertheivigen, welcher, wenn er geglückt mare, ber ruffischen Berrichaft im ichwarzen Meere ben Tobeeffreich verfest haben murve. Obgleich Die Schwierigfeiten fich als größer erwiesen, als man erwartet um durch ihren Ginfluß von den Rammern Die feithatte, so sei doch ein schönes und zahlreiches Heer ausgerüftet und nach dem Oriente gesandt worden Der Borwurf, welchen man gegen ibn wegen ber Milig erhoben babe, treffe ibn nicht. Bis Ende Degember feien 50 Regimenter gebildet worden und 58,000 Mann batten unter ben Waffen gestanden, von denen 18,000 Mann dem regelmäßigen Herre Personen wurden verhört, die Bucher ver Schule einverleibt worden seien. Wenn ein Parlamentsmit, nachgesehen, Kommissionen nach London geschickt u. s. w. glied ber Unficht fei, bas ein Minifterium bas Land bem Berberben entgegen führe und bann bas Parlament auffordere, Diefes Minifterium gu fturgen, fo vermöge er bas zu begreifen. Allein Roebud werfe ber Regierung gar nicht vor, bab fie jest irgend etder Regierung gar nicht vor, daß sie jest irgend et Antwerpener Eisenbahngesellschaft, Sir William Mag-was Unrechtes thue, sondern sein Tadel betreffe Dinge, nan, vormaliger Präsident, und John Masterman, die sich im November zugetragen. Damals sei das vormaliges Direktionsmitglied der Luxemburger Ge-Herr in Stadt und Vormaliges Direktionsmitglied der Luxemburger Gebie sich im November zugetragen. Damals sei bas Beer in schlechtem Zustande gewesen; jest sei gerade bas Gegentheil der Fall. Er erflare fich mit ber Borfrage einverstanden, weil er die Ansicht theile, bab Komplizität des Betrugs zu erscheinen haben. Gie die von dem Ausschuffe vorgenommene Untersuchung find nämlich angeschuldigt, für enorme Gummen ber nicht vollftandig fei, noch vollftandig fein fonnte und daß die Resolution nicht vor das haus hatte gebracht gleich werden alle drei vor die Anflagekammer verwerden follen. Wenn jedoch der Antrag felbst zur wiesen unter der vor den Affissenhof gehörenden Au-Abstimmung fommen follte, so werbe er gegen benfelben ftimmen.

ftarfen, als ihr gegenwärtiges Berhalten. 2Bo es fich um ein Tavelsvotum handle, da entscheide fie fich fur eine Form, burch welche bas Saus es ablebne, fowohl fein Diftrauen wie fein Bertrauen auszufpre. den. Rach einigen Worten Roebuds wird gur 216. ftimmung über die Borfrage geschritten, und Diefelbe mit 289 gegen 182 Stimmen verneint. Der Untrag Roebucks ift mithin befeitigt.

Bondon, 24. Juli. Das Unterhaus ertheilte geftern Die Erlanbniß gur Ginbringung ber Die turfiiche Unleihe betreffenden Bill. Laing fundigte an, er werde nachstens bie Aufmerksamteit bes Saufes auf Die Diplomatifche Korrespondeng mit Defterreich lenken.

In einer Berfammlung ber Babler ber City von Condon ift befchloffen worben, ben Baron & v. Rothichild binfort nicht mehr in's Parlament gu mablen, ba ber gegenwartige Stand ber Bejeggebung es ihm unmöglich mache, fein Mandat zu erfüllen. Berr v. Rothichild feinerfeits erflarte, er merbe, fo oft fich Gelegenheit darbiete, als Randidat auftreten, zu bringen.

"Morning Chronicle" fundet ben Rudtritt Borb Stratford De Redeliffes als Befandten in Konftantinopel und feine Erfettung durch Bord Elgin, den chemaligen Gouverneur von Canada, an.

Die nachträglichen Boranschläge, welche bie Regierung bem Parlament vorzulegen gezwungen ift, betragen die Gumme von 2,725.971 Pfo. Sterling, wovon 1,141.168 Pfo. Sterl. für die Marine, und 1,584.803 Pf. St. fur ben Transportvienft gebracht

London, 24. Juli. Seute Nachmittag fam bie turfifche Unleihe. Bill im Unterhause zur erften Befung ; Die zweite ift auf Donnerstag festgefest.

Die Leiche Lord Raglans ift heute Morgens auf Der Rhere von Briftol angelangt. Das Begrabnis wird morgen ftattfinden.

Spanien.

Gine Depeiche aus Madrid vom 21. Juli lautet: Einige Unruhen ohne politischen Charafter haben zu Badajog ftattgehabt; fie find gestillt worden. Pacheco foll in Rurgem ber Regierung eine Dentfdrift über die mit Rom fdwebenden Fragen vorlegen. Huch wird ein Rundfchreiben an Die auswartigen Bofe geschickt werden."

Eine Depesche aus Mabrid vom 23. Juli lautet: "Man fundigt Die Heirat ber Pringeffin Marie Amalie, Schwefter bes Konigs, mit bem Pringen Abalbert von Baiern als entschieden an. außerordentlicher Aurier aus Rom bat Die auf Das Bejet wegen Berfaufs der Rirchenguter bezügliche Dentidrift bes romifden Sofes überbracht."

Belgien.

Bruffel, 17. Juli. Geit einigen Stunden Durchläuft Die Stadt wie ein Lauffeuer Die Radpricht Daß Die Rathefammer Des hiefigen Berichte erfter Buftang endlich in ber Gade ber Luxemburger Gifen. babngefellichaft gu einem Beichluß gefommen ift. Gie werden fich erinnern, daß im vorigen Jahre bie ab. tretenden Mitglieder ber Direftion genannter Gefellichaft, ale fie von ben Afrionaren jum Rechenfchaft. Ablegen über einen vermißten Theil ber Rapital. aftien aufgefordert wurden, erflarten, fie hatten 10.000 Aftien (funf Millionen Franken Rominalwerth) an bervorragende Perfonlichkeiten in Belgien vergeben, Dem gewährte Minimum . Barantie eines Intereffes gu ben gur Unleitung ber Babn gwijchen Ramur und Arlon benothigten Beldern gu erhalten. Die Gade machte furchtbaren Larmen im Lande, in der öffent-lichen Preffe und in den Kammern. Die gerichtliche balbes Jahr gedauert hat, ift, daß James Afhwell, vormaliges Direttionsmitglied ber Luxemburger Befellichaft und jegiges Direftionsmitglied ber Rotterdam. fellichaft, alle brei zu Londen wohnhaft, bem forret. tionellen Bericht unter Unflage Des Betrugs ober ber Befellichaft faliche Rechnungen gemacht zu haben. Bu-

D'Beraelt meint, Die Regierung batte gar fein wo fie im bezahlten Dienft berfelben ftanden. Alle brei werden von der Untlage ber Befrechung öffentlider Beamten freigesprochen. Abgefeben von ber perfonlichen Stellung ber brei Ungeflagten unter ben bochiten Finangmannern Englands hat Die Gache baburch noch eine größere Wichtigfeit, bag unter allen feit gebn Jabren in Belgien gebildeten großern Gifen . bahnunternehmen fein einziges ift, bei welchem fie nicht mehr oder weniger beiheiligt waren. Auch ba-ben ihr Rame und ihr Reichthum haufig bei vielen derartigen Unternehmungen in Deutschland , Frankreich und Italien mitgewirft. Bon ben Dreien ift jedoch nur einer in ben Sanden ber hiefigen Jufig. James Affiwell wurde nämlich vor brei Monaten verhaftet, ale er eben von Frankreich aus bas belgijde Gebiet betrat, und ward seitdem in ftrenger Saft behalten, trop ber vielen Bemühungen, um feine Entlaffung gu erwirken. Der englische Befandte, an ben Die Betheiligten fich gleichfalls wandten, verweigerte es, fich in die Gache gu mifchen oder ben Lauf ber Juftig zu hemmen.

Amerita.

In Der "New . Norfer . Sanbelszeitung" lefen wir: Rach einer bem Staats , Departement in Babington zugekommenen Korrespondeng von Trieft ift die Ausführung der von dem öfterreichifchen Ronful, herrn Charles Loofen, vorgeschlagenen Dampf. ichifffahrt . Berbindung zwischen Trieft und Rem. Jort befchloffen worden. Die öfterreichische Regierung foll ihre birefte Betheiligung zugesagt haben, und brei Dampfer von 3000 Tonnen Gehalt und 1000 Pferdefraft maren bier zu bauen.. Die Schiffe werden jedoch unter öfterreichischer Flagge fahren, und in Corfu, Malta, Algier, Cadir und Liffabon aulegen. Die Fahrzeit, incl. Aufenthalt von Trieft nach New-York, ift auf 20 Tage 14 Stunden, zuruck auf 19 Tage 5 Stunden berechnet.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 27. Juli. Geine fonigl. Sobeit ber Pring von Preußen wird heute von Konigeberg hier erwartet.

Samburg, 27. Juli. Der "Rorrespondent" melbet telegraphisch aus hannover bie Ernennung eines ritterschaftlichen Ministeriums. Die Ramen find dieselben, wie fie Blatter bereits angegeben haben.

Paris, 26. Juli. Renten 66.15 - 93. Deft. 63 ; Staatseifenbahnaftien 750. Beringes Befchaft ; Borfenschluß ziemlich trage. Staatseisenbahnaktien

Condon, 26. Juli. Ronfol's Schluffurs 907/g. Befürchtungen wegen einer DiBernte brudten

" Sinigaglia, 26. Juli. Die Cholera ift in ftetiger Abnahme. Geftern ergaben fich nur noch sechs Falle. Die hiefige Meffe ift fehr belebt.

Dangig, Freitag. Der "Lightning" ift am 24. d. Mts. von Rargen abgegangen. Die Flotte daselbit ift zwar vermehrt, batte jedoch noch nichts unternommen; überhaupt war bort nichts Bemerkens. werthes vorgefallen.

Telegraphische Depeichen ber "Triefter 3tg."

Berlin, 27. Juli. Die "Mene Preng. 3." melbet, der Bundestag in Frankfurt babe am 26. b. Die öfterreichische Borlage Durch Annahme Der von Preußen proponirten Drei Punkte erledigt. *)

*) Die oben ermabnte Borlage Defterreich's an bie Bunbes: versammlung erfolgte am 19. Juli , und noch in ber nams lichen Sigung brachte ber Ausschuß fur Die orien alifden Ungelegenheiten ben Entwurf eines biefelbe erwiedernben Bunbesbeschluffes ein. Diefer Entwurf bestanb: 1.) aus einem Dant fur Defterreich's Bemubungen fur ben Frieben; 2.) aus einer Rundgebung ber Uebereinstimmung mit ber Unficht Defferreiche, baß es mit Bezug auf frubere Bundesbeschluffe nicht nothig fei, neue Berbindlichfeiten gu übernehmen ; 3) aus ber Geflarung , baß bie Rrieges bereitschaft fortbauere. - Mur fur ben 3. Bunft beans tragte Breugen eine unmefentliche Rebattioneveranberung. A. b. R.

Lokales.

Laibach, 30. Juli.

Nachsten Mittwod, am 1. August, findet um 5 Uhr Radym. in ben Dufeume . Lotalitäten im 1. Stock die Monatverfammlung ber Mufeal. fculbigung, Aftien und Gelder jum Rachtheil ber mitglieder jum Zwede miffenschaftlicher Bortrage und Befellichaft entwendet zu haben, und zwar gur Beit, Befprechungen Ctatt.

Anhang zur Laibacher Beitung.

Borfenbericht.

aus bem Ubenbblatte ber ofter faif. Wiener-Beitung. Bien 27. Juli 1855, Mittags 1 Uhr.

In Wechseln und Baluten ergab sich eine weitere Preiser-mäßigung um 1/2 pCt. Lendon ging bis 11.39, Paris bis 140 zuruck. Gold wurde mit 24 % abgegeben. Die Bapiere waren flau zur Notig, ihr nomineller Preis

ftellt fich niederer, indem burch die Balutabefferung ihr innerer Behalt fleigt.

Amfierdam 99. — Augsburg 120 %, — Franksurt 119 %, Gamburg 87 %. — London 11.39 Brief.

- Mailand 119 1/2 Paris 140 Brief.	
Stantaidulbusoidunihuman m 50/	76 1/- 76 8/-
betto " 4 1/2 % betto " 4 2/6 betto " 3 2/6 betto " 3 2/4 2/6 betto " 1 2 1/2 2/6	76 1/2 -76 5/3 67 -67 1/3
betto " 4 %	60 1/4 -61
betto " 3 %	60 1/2 -61 46 1/2 -47
betto " 2 1/2 %	37 8/4-38
betto " 1%	15 %-15 %
betto S. B. " 1% 5%	90-91
Mational-Unlehen " 5%	82-82 1/8
Combard. Benet. Anleben ,, 5%.	99 - 100
Grundentlaft. Dblig. D. Defter. gu 5%	75 1/2-76
betto anderer Rronlander 5%	68 1/2 - 74
Gloggniger Oblig. m. R. gu 5 %.	91 %-92 90 %-90 % 92 %-92 %
Debenburger betto betto 5%	90 1/4 - 90 1/4
deliner relio petro 4 /2	92 /492 /3
Mailanber betto betto " 4%.	89 1/3-89 1/4
Lotterie-Anlehen vom Jahre 1834	225-226
betto betto 1839	119-119 1/4
betto betto 1854	99 1/4 - 99 1/4 56 1/4 - 57
Banfos Dhigationen ju 2 1/4 %	06 /2-57
Banfellftien pr. Stud	960 - 965
Estomptebanf-Aftien	87 1/2-88
Aftien ter f. f. priv. ofterr. Staats-	
Silinoughacien that in 200 it.	
	210 210 1
ober 500 Fr.	318-318 1/4
wer 500 Fr. Wien : Ronvertirung	318-318 1/4
wer 500 Fr. Wien : Raaber Affien (zur Konvertirung angemelbet)	100 152 8 20 100
ober 500 Fr. Wien : Naaber Affien (zur Konvertirung angemelbet) Nordbahn : Affien getrennt	198-198 1/2
sber 500 Fr. Wien : Naaber Aftien (zur Konvertirung angemelbet) Nordbahn : Aftien getrennt Budweis-Ling-Inundner	198-198 1/4 235-237
sber 500 Fr. Wien : Naaber Uftien (zur Konvertirung angemelbet) Mordbahn : Aftien getrennt Budweis-Linz-Gnundner Preßburg-Tyrn. Cifend. 1. Emission	198-198 1/2 235-237 18-20
sber 500 Fr. Wien : Naaber Aftien (zur Konvertirung angemelbet) Mordbahn : Aftien getrennt Budweis-Linz-Omundner Presburgs-Tyrn. Ciscub. 1. Emission cetto 2. " mit Priorit.	198-198 1/2 235-237 18-20
sber 500 Fr. Wien : Naaber Aftien (zur Konvertirung angemelbet) Mordbahn : Altien getrennt Budweis-Linz-Omundner Presburge-Tyrn. Ciscub. 1. Emission cetto 2. " mit Priorit. Dampschiff: Aftien	198 - 198 1/2 235 - 237 18 - 20 23 - 30 535 - 537
sber 500 Fr. Wien : Naaber Aftien (zur Konvertirung angemelbet) Mordbahn : Aftien getrennt Budweis-Linz-Gmundner Preßburge-Tyrn. Eisenb. 1. Emission cetto 2. " mit Priorit. Dampschiff-Aftien betto 12. Entission	198 - 198 1/4 235 - 237 18 - 20 25 - 30 535 - 537 531 - 533
sber 500 Fr. Wien = Naaber Aftien (zur Konvertirung angemelbet) Nordbahn = Aftien getrennt Budweis-Linz-Immundner Presburg-Lyrn. Eisenb. 1. Emission retto 2. " mit Priorit. Dampschiff-Aftien betto 12. Emission betto best Lloyd	198 - 198 1/4 235 - 237 18 - 20 20 - 30 535 - 537 531 - 533 496 - 498
sber 500 Fr. Wien- Raaber Aftien (zur Konvertirung angemelbet) Mordbahn = Aftien getrennt Budweis-Linz-Gnundner Presidung-Tyrn. Ciscub. 1. Gmission cetto 2. " mit Priorit. Dampschiss-Aftien betto 12. Cmission betto betto betto Biener-Dampsmuh'-Aftien Buther Kettenbrucken = Aftien	198 - 198 \(\frac{1}{4} \) 235 - 237 18 - 20 25 - 30 535 - 537 531 - 533 496 - 498 109 - 110 56 - 60
sder 500 Fr. Wien : Naaber Aftien (zur Konvertirung angemelbet) Mordbahn : Aftien getrennt Budweis-Linz-Gmundner Presidungs-Tyrn. Ciscub. 1. Gmission ectto 2. " mit Priorit. Dampschiss-Aftien betto 12. Cmission betto best Loyd Wieners-Dampsmüh': Aftien Leicher Kettenbruckens Attien Lloyd Prior. Oblig. (in Silber) 5 %	198 - 198 \(\frac{1}{4} \) 235 - 237 18 - 20 25 - 30 535 - 537 531 - 533 496 - 498 109 - 110 56 - 60
sder 500 Fr. Wien = Naaber Aftien (zur Konvertirung angemeldet) Mordbahn = Aftien getrennt Budweiß-Linz-Gmundner Preßburg-Tyrn. Eisenb. 1. Emission ectto 2. " mit Priorit. Dampschisstellen des Loyd Wieners-Dampsmuß = Aftien Pethyd Prior. Oblig. (in Silber) 5% Nordbahn	198 - 198 \(\frac{1}{4} \) 235 - 237 18 - 20 2.5 - 30 535 - 537 531 - 533 496 - 498 109 - 110 56 - 60 94 - 94 \(\frac{1}{4} \) 84 - 84 \(\frac{1}{4} \)
sder 500 Fr. Wien = Naaber Aftien (zur Konvertirung angemeldet) Mordbahn = Aftien getrennt Budweiß-Linz-Gmundner Preßburg-Tyrn. Eisenb. 1. Emission ectto 2. " mit Priorit. Dampschisstellen des Loyd Wieners-Dampsmuß = Aftien Pethyd Prior. Oblig. (in Silber) 5% Nordbahn	198 - 198 \(\frac{1}{4} \) 235 - 237 18 - 237 18 - 230 2.5 - 337 531 - 533 496 - 498 109 - 110 56 - 60 94 - 94 \(\frac{1}{4} \) 84 - 84 \(\frac{1}{4} \) 73 74
sber 500 Kr. Wien = Naaber Aftien (zur Konvertirung angemelbet) Nordbahn = Aftien getrennt Budweis-Linz-Immoner Presburg-Lyrn. Eisend. 1. Emission retto 2. " mit Priorit. Dampschiff-Aftien detto 12. Emission detto 12. Emission detto des Lloyd Wieners-Dampsmüh's Aftien Penher Kettenbruckens Aftien Lloyd Prior. Oblig. (in Sibber) 5% Nordbahn retto 5% Ologymiser detto 5% Donaus Dampsschiff Doblig. 5%	198 - 198 \(\frac{1}{4} \) 235 - 237 18 - 20 25 - 30 535 - 537 531 - 533 496 - 498 109 - 110 56 - 60 94 - 94 \(\frac{1}{4} \) 84 - 84 \(\frac{1}{4} \) 73 74 82 - 82 \(\frac{1}{4} \)
sber 500 Fr. Wien = Naaber Aftien (zur Konvertirung angemelbet) Mordbahn = Aftien getrennt Budweis-Linz-Immadner Presburg-Lyrn. Eisend. 1. Emission cetto 2. "mit Priorit. Dampschiss-Aftien betto 12. Emission betto 12. Emission betto best Loop Wiener-Dampsmüh'-Aftien Prüher Kettenbrucken = Attien Lloyd Prior. Oblig. (in Silber) 5% Nordbahn retto 5% Moggniser betto 5% Ologgniser betto 5% Como = Rentscheine	198 - 198 \(\frac{1}{4} \) 235 - 237 18 - 20 23 - 30 535 - 537 531 - 533 496 - 498 109 - 110 56 - 60 94 - 94 \(\frac{1}{4} \) 84 - 84 \(\frac{1}{4} \) 73 74 82 - 82 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \)
sber 500 Fr. Wien : Raaber Uftien (zur Konvertirung angemelbet) Mordbahn : Aftien getrennt Budweis-Linz-Gnunndner Presidung-Tyrn. Ciscub. 1. Gmission cetto 2. " mit Priorit. Dampschiss-Aftien betto 12. Cmission betto des Loop Wieners-Dampsmüh': Aftien Reicher Kettenbruckens titten Lloyd Prior. Oblig. (in Silber) 5% Odorobahn retto 5% Donau : Dampschiss Oblig. 5% Como : Rentscheine Citerd-14 40 st. Lose	198 - 198 \(\frac{1}{4} \) 235 - 237 18 - 20 23 - 30 535 - 537 531 - 533 496 - 498 109 - 110 56 - 60 94 - 94 \(\frac{1}{4} \) 84 - 84 \(\frac{1}{4} \) 73 74 82 - 82 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \)
sder 500 Fr. Wien : Raaber Aftien (zur Konvertirung angemelbet) Mordbahn : Aftien getrennt Budweis-Linz-Gmundner Presdurg-Tyrn. Ciscub. 1. Gmission cetto 2. " mit Priorit. Dampschiss-Aftien betto 12. Cmission betto bet Loop Wieners-Dampsmuh': Aftien Lioyd Prior. Oblig. (in Silber) 5% Nordbahn retto 5% Ologgniser betto 5% Donau : Dampsschiss Oblig. 5% Como : Rentschie	198 - 198 \(\frac{1}{4} \) 235 - 237 18 - 20 25 - 30 535 - 537 531 - 533 496 - 498 109 - 110 56 - 60 94 - 94 \(\frac{1}{4} \) 84 - 84 \(\frac{1}{4} \) 73 \(\frac{7}{4} \) 74 \(\frac{7}{4} \) 75 \(\frac{7}{4} \) 76 \(\frac{7}{4} \)
sber 500 Fr. Wien : Naaber Affien (zur Konvertirung angemelbet) Mordbahn : Affien getrennt Budweis-Linz-Gmundner Presburgs-Lyrn. Ciscub. 1. Gmission cetto 2. " mit Priorit. Dampschiss-Affien betto des Loub Wieners-Dampsmuh': Affien Puher Kettenbruckens titten Lloyd Prior. Oblig. (in Silber) 5% Nordbahn retto 5% Odonaus Dampsschiss Oblig. 5% Como : Rentschisse Einerh-zy 40 st. Lose Wurdiggraps-Kose Waldhem ishe "	198 - 198 \(\frac{1}{4} \) 235 - 237 18 - 20 25 - 30 535 - 537 531 - 533 496 - 498 109 - 110 56 - 60 94 - 94 \(\frac{1}{4} \) 84 - 84 \(\frac{1}{4} \) 82 - 82 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 26 \(\frac{1}{4} \) 25 \(\frac{1}{4} \) 25 \(\frac{1}{4} \) 25 \(\frac{1}{4} \)
sber 500 Fr. Wien = Naaber Aftien (zur Konvertirung angemelbet) Mordbahn = Aftien gefrennt Budweis-Linz-Immoner Presburg-Lyrn. Eisend. 1. Emission retto 2. " mit Priorit. Dampschiff-Aftien betto 12. Emission betto best Lood Wiener-Dampsmüh'-Aftien Peüher Kettenbrucken = Aftien Uoyd Prior. Oblig. (in Siber) 5% Nordbahn retto 5% Ologgniser betto 5% Onaux-Dampsschiff = Oblig. 5% Como = Rentschie	198 - 198 \(\frac{1}{4} \) 235 - 237 18 - 20 23 - 30 535 - 537 531 - 533 496 - 498 109 - 110 56 - 60 94 - 94 \(\frac{1}{4} \) 84 - 84 \(\frac{1}{4} \) 82 - 82 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 26 \(\frac{1}{4} \) 25 \(\frac{1}{4} \) 25 \(\frac{1}{4} \) 10 \(\frac{1}{4} \) 10 \(\frac{1}{4} \)
sber 500 Fr. Wien : Naaber Affien (zur Konvertirung angemelbet) Mordbahn : Affien getrennt Budweis-Linz-Gmundner Presburgs-Lyrn. Ciscub. 1. Gmission cetto 2. " mit Priorit. Dampschiss-Affien betto des Loub Wieners-Dampsmuh': Affien Puher Kettenbruckens titten Lloyd Prior. Oblig. (in Silber) 5% Nordbahn retto 5% Odonaus Dampsschiss Oblig. 5% Como : Rentschisse Einerh-zy 40 st. Lose Wurdiggraps-Kose Waldhem ishe "	198 - 198 \(\frac{1}{4} \) 235 - 237 18 - 20 25 - 30 535 - 537 531 - 533 496 - 498 109 - 110 56 - 60 94 - 94 \(\frac{1}{4} \) 84 - 84 \(\frac{1}{4} \) 82 - 82 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 13 \(\frac{1}{4} \) 26 \(\frac{1}{4} \) 25 \(\frac{1}{4} \) 25 \(\frac{1}{4} \) 25 \(\frac{1}{4} \)

Telegraphischer Aurs . Bericht ber Stantopapiete vom 28 3un 1855.

Stuatsiculiberichreibungen . ju 5pGi. fl. in EDl. 763 4 Detto aus ber National-Anleife ju 3 % ft. in GD. 81 7/8 Dar eben mit Bertojung v 3. 1854, jut 100 ft. 95 13/ 95 10/ 6 Obligationen Des lombard, venet. Anlebens wom 3 1800 gn 5%, Attien bei f. t. pr.w. ofter, Staatseifenbahne gefellichaft gu 200 ft., voll eingegahlt n. in G. M 3141/2 fl. B. B mit Ratengahlung

957 ft in C. Di. Grundentt. Dbigat. anderer Kronlander BanteAftien pr. Stud Attien der Kaiser gerbinands Mordbahn ju 1000 n. S. W. gett. Aftien der öfterr. Donaus Dampsschiffsahrt zu 500 n. E. M. Aftien des öfterr. Lood in Trieft zu 500 n. E. M. 1967 1/2 ft in 6. Di fl. in &. D? 537 ft in G. Di.

Wechfel Rus vom 28.	inli 18	55 100 100
Mugeburg, für 100 Buiben Gur. Oulo.	119 3/4	
Franffurt a. M. (für 120 fl. juot. Berseinse Babr. im 24 1/2 fl. guß, Gulo.)	119	3 Monat
hamburg, per 100 Marf Banco, Ontben	87	2 Wienar
Condon, jur 1 Bjund Sterling, Gulben	11-37	3 Deonat
Mailand, für 300 Defterr. Lire, Gulben	118	2 Monat 2 Monat
Barie, für 300 Franten Bulben	139 7/8	The State of the S
Bufareft, für 1 Guiben para		31 %. Sicht
R. R. vollw. Ming Ducaten	24 1/8 1	r. Cent. Agio

(a) of or muo 21	lver!	e ac it i	cte	T	oni		1899.
						Brief.	Welb.
Raif. Ming Dufaten	Mgio	267				24 1/2	24 1/4
betto Rande betto	"					24	23 3/4
Mapoleons'vor	"					9.21	9.20
Couvrained'or	"			-		16.22	16.20
Friedriched'or	"			1	*	9.35	9.33
Preußische "	"					9.57	9.54
Engl. Covereigns	"					11.47	11.46
Rug. Imperiale	"	Talk.				9.39	9.38
Doppie		HOLD IN				35 1/4	35 1/4
Silberagio						20	19 3/4

Fremden = Anzeige der hier Angekommenen und Abgereiften Den 27. Juli 1855.

Br. Weffry Batkins, engl. Obrift, - Br. Anton Barifon, engl. Dberftlieutenant, - Br. Bermann Milliger, techn. Telegraphen Rommiffar, und - Gr. Johann Bingrifora, Sandelemann, von Trieft nach Bien. - Br. Frang Gabler, Dr. der Chemie, von

richts : Aftuar, von Wien nach Erieft. - Br. Frang vernachläffige er Diefelben nicht und verfaume Bajula, Bergamte . Aftuar, von Drachenburg nach 3oria. - Fr. Calliope Coumani, griech. Private, von Trieft nach Robitich. - Fr. Unna R. Goupe, griech. Private, von Benedig nach Bien. - Br. Mathias Rosler, Sandelsmann, von Bien nach Gottichee. - Br. Ludwig Bebler, Urchitett, von Galgburg nach Trieft.

3. 445. a (3)

Circulare

Laibach bestellten Ganitats= der in Commission.

Die jährlich mehr oder weniger vorkom= menbe gallichte Brechruhr zeigt fich unter Gin= unferem gande und bat in einigen Orten mit bisher noch mäßiger Ausbreitung und Beftig feit ben epidemischen Charafter angenommen.

Erfrankung mehr als gewöhnlich in Acht zu nehmen und auch gegen ein leichtes Unwohlfein zu beherzigen; ba jede Arzenei eine Baffe ift, abnlicher Urt ohne Caumnig Die geeignete Silfe welche ihren Führer felbft nur zu oft und fchmer anzuwenden.

Rube des Gemuthes und eine maßige geregelte Lebensweise find feit jeher bas naturlichfte und befte Schusmittel gegen Erfranfung überhaupt, und werden es auch bermal bleiben.

Insbesondere ift fich vor Erfaltung und vor Störung in den Berrichtungen der Berdauungs: Organe ju buten, baber in erfterer Beziehung mabrend der fühlen Abend = , Racht = und Mor= iprechende Befleidung gu fcugen, worauf vorzüglich diejenigen Rücksicht zu nehmen haben, folgt fein werben. die durch ihr Geschäft mehr vom Sause gehalten find, und leichter in die Gelegenheit tommen, fich erfalten gu fonnen; ber nachtlichen Rube foll in geschloffenen, bem Luftzuge nicht ausge= festen Raumen gepflogen werden Wer zeitlich 3. 1134. (3) Des Morgens feinen Befchaftigungen nachzugeben hat, moge fich vorher durch das fonft ge-

Bei bem Benuffe von Speife und Trank ift immer die gehörige Beschaffenheit berfelben und das mahre Maß zu berucksichtigen. Go wie schlechte Nahrungsmittel schon in geringer Menge nachtheilig werden, fo werden felbit gute durch das Uebermaß schädlich; wer übrigens an reichlichere Mahlzeiten gewöhnt - fonft folche gut zu vertragen vermeint, - wolle fich ber Borficht wegen lieber etwas Abbruch thun.

In der Auswahl der Nahrungsmittel muß auch der Gewohnheit Rechnung getragen werden. Es ift ein großer Fehler, von der hergebrachten diatetischen Drdnung plöglich abzugeben. Go unvorsichtig ein übermäßiger Benuß von ben Stuhlgang befördernden Speifen und Getranfen ware, fo nachtheilig und fcallich mare es, fich ploblich auf den Genug von ftopfenden eingu=

Wenn das Trinkwasser nicht von ganz guter Beschaffenheit ist und noch dazu in größerer Menge genoffen wird, fo wird gerathen fein, es mit etwas Wein gemengt zu nehmen, ober B. fur Manche ber arbeitenden Rlaffen -mit etwas echtem Beineffig ober guten Brannt= weines zu verfegen. Auf die Schadlichkeit bes ungewöhnlichen oder übermäßigen Benuffes ftar= fer ober gar gebrannter Betrante gu erinnern Dürfte faum nothwendig fein.

Da die Krankheit sich gerne an folchen Drten festfest und verlangert, wo Schmut und Unrath fich finden, wo durch Ueberfüllung ber engen Wohnungen eine verdorbene Luft berricht, wo durch die Musdunftungen faulender Stoffe Feuchtigfeit und Geftant unterhalten werden, fo bietet die ftrengfte Bandhabung der Rein= lichkeit eines der verläßlichften Mittel gur 216= wehr der Krankheit.

Wenn Jemand burch ungewöhnliche Er-Erieft . - Br. Eduard Ott, Opmnafial-Professor, von Scheinungen in seinem Befinden auf einen mog-Erieft nach Eger. - Gr. Frang Breitkampf, Ge- lichen Unfall der Rrankheit erinnert wird, fo

feine Beit bis zum Eintritt der arztlichen Bilfe, burd eine warmere Bedeckung, burch einges schränkte Diat, Ruhe und den Gebrauch einfacher Mittel bem Uebel vorzubeugen. Lettere bestehen in einem aus Lindenbluthe, Mungen Meliffen, Chamillen bereiteten leichten Theeges tranke, welches laugwarm und öfters wiede: holt genommen werden fann.

Um wenigsten aber ift eine - wenn auch Scheinbar leichte und mit feinem Digbehagen verbundene Diarrhoe zu vernachläffigen, oder mit unberathenen Mitteln felbft gu behandeln.

Die Leichtgläubigkeit der Laien wird durch fluß der eigenthumlichen Dieffahrigen Bitte- eine mit jedem Tage fich mehrende Menge rungs = Berhaltniffe mehr als gewöhnlich in von fogenannten Prafervativmitteln ausgebeu= tet. Die große Bahl biefer, mitunter gerabe entgegengefetter Mittel in einer und berfelben Rrantheit muß ein gerechtes Diftrauen in Die Es gebietet fomit die Borficht, fich vor angepriefene Beilfraft folder Mittel erwecken, und es ift die Warnung vor beren Gebrauch mohl verlett, wenn berfelbe weber ihre Gebrauchs: art, noch den Feind fennt, gegen welchen er fie anwenden will.

Die eigentliche Behandlung ber Rrantheit fann nur eine Cache ber Mergte fein, welche bem in fie gefetten Bertrauen auch um fo leichter und mit um fo größerem Erfolge entsprochen werben, je mehr bie bier angebeuteten Borfichtsmaßregeln durch die menfchenfreund: genftunden oder bei üblem Wetter durch ent- liche Mitwirfung ber intelligenten Rlaffen gur Renntniß des Bolfes gebracht und von ihm be-

Laibach am 24. Juli 1855.

Undreas Graf v. Sobenwart, f. f. hofrath, als Kommiffions : Prafes.

Gine halbe Stunde von Laibach, an ber Rlagenfurterstraße gelegene Realität, bestehend wohnte oder fonft ein angemeffenes Fruhftud aus: Saus mit 5 Bohnzimmern, Garten, Brunnen und Grundftuden, fowohl gum Betrieb einer Birthschaft ale jum Commeraufenthalt geeignet, ift aus freier Sand zu verkaufen. Mäheres im Beitungs = Comptoir.

Am 11. Aug. 1855 erfolgt in Prag Die Bichung einer großen

eften: Lotterie jum Beften bes

Israeliten : Gospitals

Carlsbad. wobei 2000 der

Schänften und reichften Gegenstände, im Werthe von mehr als

5000 Gulden. vertheilt in 2000 Treffer

gewonnen merben. Diefe Lotterie befteht aus nur 20000 lofen ju 30 fr. , woron eine neue Parthie fo eben erhalt

> J. Ev. Wutscher in Laibad.

3, 1103. (1)

FUR FUR Unterleibsleidende!

Von Dr. Heinrich Scholitz. Ubel: als der Hy-Von Dr. Heinrich Scheltz. Dochondrie, der Hy-Gieht, der Magen-u. Verdauungsschwächen, Hämorrhoiden und anderer Unterleibskrankheiten u. d. Ausrottung sowie Verhütung der-selben durch Dr. M. Strahls Heilverfahren. Preis 5 Sgr. = 18 Xr. rh. = 20 Xr. C.-M.